

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0242/14	23.10.2014
zum/zur		
F0158/14 Fraktion BÜ 90 / Die Grünen		
Bezeichnung		
Verkehrsfinanzierung		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		18.11.2014

In der Sitzung des Stadtrates am 02.10.2014 wurde diese Anfrage gestellt. Zu den Fragen nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Einführung: Die mit der Anfrage F0158/14 formulierten Fragen können fachlich nicht zufriedenstellend beantwortet werden, da die hierfür erforderliche Datengrundlage, insbesondere im Motorisierten Individualverkehr (MIV), Rad- und Fußverkehr, mindestens auf lokaler Ebene nicht vorliegt.

1. Wieviel Geld wurde absolut und relativ von der Stadt pro Jahr für die landesseitigen Verkehrsmittel ÖPNV, Motorisierter Straßenverkehr (exkl. ÖPNV), Fußverkehr und sonstigen Verkehr im Stadtgebiet in den Jahren 2013, 2010 und 2007 ausgegeben?

Die Frage kann in Ermangelung einer detaillierten statistischen Datengrundlage nur in einem makroskopischen Maßstab beantwortet werden.

	2007	2010	2013
Aufwendungen ÖPNV	24,2 Mio. €	21,5 Mio. €	26,7 Mio. €
Aufwendungen MIV, Rad und Fuß	26,1 Mio. €	10,4 Mio. €	18,2 Mio. €
davon Unterhaltung (konsumtiv)	8,9 Mio. €	4,1 Mio. €	4,7 Mio. €
davon Investitionen (investiv)	17,2 Mio. €	6,3 Mio. €	32,5 Mio. €*
Summe	50,3 Mio. €	31,9 Mio. €	63,9 Mio. €

* inkl. 19,0 Mio. EUR Zuwendungen für Städtebau- und Wirtschaftsförderung

Quelle: Beteiligungsverwaltung und Tiefbauamt

2. Wie schlüsseln sich diese Kosten in den Kategorien Unterhalt/Erhalt und Investitionen auf?

Es wird auf Antwort 1) verwiesen.

3. In welche Kostenträger, -stellen und -arten schlüsseln sich je Verkehrsmittel die durch die Stadt zu leistenden Aufwendungen auf?

Die Frage kann nicht beantwortet werden, da eine solche Datenlage in der Haushaltssystematik der Landeshauptstadt Magdeburg nicht zur Verfügung steht.

4. Welche Einnahmen aus dem Betrieb (ohne weitere öffentliche Zuschüsse) kommen der Stadt Magdeburg je Verkehrsmittel zu. Welcher Kostendeckungsbeitrag je Verkehrsmittel (relativ) ergibt sich?

Durch die Landeshauptstadt Magdeburg werden grundsätzlich keine direkten Einnahmen aus dem Verkehr erzielt. Dies liegt darin begründet, dass bspw. Fahrgeldeinnahmen durch die Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (MVB) erzielt, nicht aber an die Stadt weitergereicht werden. Die Kraftfahrzeugsteuer, als eine Bundessteuer, wird gleichermaßen nicht durch die Stadt vereinnahmt, sondern anteilig an diese zurückverteilt. Darüber hinaus finden Rad- und Fußverkehr ohne direkte Besteuerung bzw. Abgaben statt.

Ausnahmen stellen die Bewirtschaftung des ruhenden Verkehrs (Parkgebühren) und dessen Überwachung (Ordnungsgeld) sowie die Erhebung von Verwaltungs- und Benutzungsgebühren für Sondernutzungen dar. Folgende Einnahmen wurden hieraus zu Gunsten der Landeshauptstadt Magdeburg erzielt:

	2007	2010	2013
Parkgebühren	2,24 Mio. €	2,65 Mio. €	3,1 Mio. €
Ordnungsgeld	1,37 Mio. €	1,14 Mio. €	1,61 Mio. €
Verwaltungsgebühren Sondernutzung	0,39 Mio. €	0,46 Mio. €	0,7 Mio. €
Benutzungsgebühren Sondernutzung	0,35 Mio. €	0,35 Mio. €	0,4 Mio. €
Summe	4,35 Mio. €	4,60 Mio. €	5,81 Mio. €

Quelle: Ordnungsamt und Tiefbauamt

Ein Kostendeckungsgrad im Verkehr der Landeshauptstadt Magdeburg im Allgemeinen sowie für jeden Verkehrsarten im Speziellen lässt sich aus o.g. Gründen, mindestens in der lokalen Ebene nicht ableiten, da den erforderlichen Ausgaben keine direkten Einnahmen gegenüber stehen. Darüber hinaus werden auch die Schlüsselzuweisungen des Landes Sachsen-Anhalt nicht vollständig zweckgebunden für die Belange einzelner Verkehrsarten bereitgestellt.

5. Welche Kosten und Einnahmen ergeben sich pro Bürgerin und Jahr je Verkehrsmittel und welcher realen Beförderungsleistung (pkm) stehen diese gegenüber?

Die Kosten- und Einnahmesituation je Einwohner und Jahr kann im Kontext der Antworten 1) bis 4) gleichermaßen in Folge fehlender Datengrundlagen nur für den Ruhenden Verkehr und Sondernutzungen dargestellt werden:

	2007	2010	2013
Einnahmen (nach Antwort 4))	4,35 Mio. €	4,60 Mio. €	5,81 Mio. €
Einwohner zum 31.12. des Jahres	230.140	231.525	233.669
Einnahmen pro Einwohner / Jahr	18,90 €/EW	19,87 €/EW	24,86 €/EW

Die Verkehrsleistungen werden auf kommunaler Ebene nur für den Bereich des Öffentlichen Straßenpersonennahverkehrs (ÖSPV), der im Stadtgebiet hauptsächlich durch die MVB erbracht wird, erfasst. Durchschnittlich werden pro Jahr rund 300 Mio. Personenkilometer im ÖSPV erbracht (Quelle: Geschäftsberichte MVB).

Zur Verkehrsleistung anderer Verkehrsarten können keine Aussagen getroffen werden, da weder das jährliche Gesamtverkehrsaufkommen noch die spezifischen Wegelängen auf kommunaler Ebene statistisch erfasst werden.

6. Welche weiteren öffentlichen Mittel erhält die Stadt Magdeburg für den Betrieb/Erhalt und Investitionen und wie schlüsseln sich diese auf die jeweiligen Verkehrsmittel auf?

Die Finanzierung des Verkehrs erfolgt bundesweit vor allem auf Grundlage des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG), des Entflechtungsgesetzes (EntflechtG) und des Regionalisierungsgesetzes (RegG).

Über die anteilige verkehrsträgerspezifische Ausschüttung der o.g. Mittel liegen keine Daten vor.

Des Weiteren werden durch das Gesetz über den Öffentlichen Personennahverkehr im Land Sachsen-Anhalt (ÖPNVG LSA), auf Basis des RegG, den zuständigen Aufgabenträgern zweckgebundene Zuweisungen für den ÖPNV zur Verfügung gestellt. Diese Mittel haben für die Landeshauptstadt Magdeburg im Durchschnitt ein jährliches Volumen von rund 6,0 Mio. EUR.

7. Wie ist die Prognose der zukünftigen Entwicklung von Aufwendungen und Einnahmen?

Die Unter Antwort 6) genannten gesetzlichen Grundlagen und deren definierten Finanzmittel laufen alle im Jahr 2019 aus. Bisher sind keine Nachfolgeprogramme oder anderen gesetzlichen Regelungen zur weiteren Finanzierung des Verkehrs in der Bundesrepublik Deutschland bekannt.

Hinsichtlich der Entwicklung der Aufwendungen ist davon auszugehen, dass die konsumtiven Aufwendungen, insbesondere zur Unterhaltung der bestehenden Infrastrukturen, weiter ansteigen werden (müssen). Insofern wird der Umfang von Investitionen in zusätzliche Infrastrukturen voraussichtlich tendenziell abnehmen.